

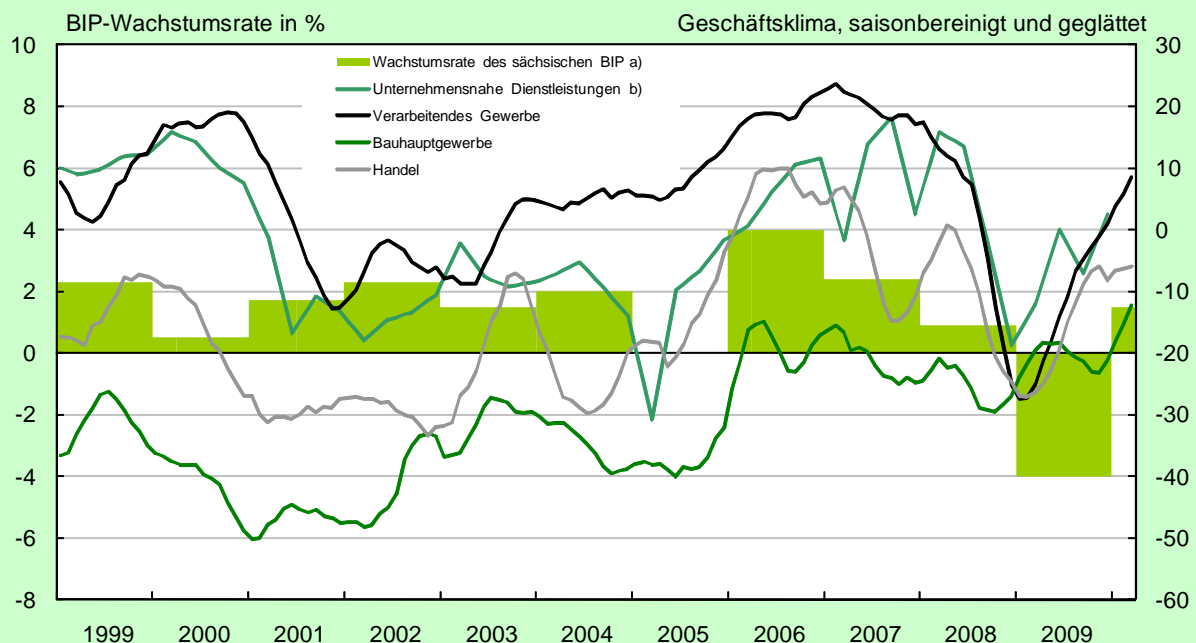
## Sachsenbarometer

Ergebnisse der Regionalauswertung Sachsen des ifo Konjunkturtests im  
März 2010

### Geschäftsklima in Sachsen im März 2010: Das Barometer steigt Stimmungsaufhellung zum Frühlingsbeginn

#### Geschäftsklima in ausgewählten Bereichen der sächsischen Wirtschaft

Zum Vergleich: Wachstumsraten des sächsischen Bruttoinlandsprodukts (BIP)



a) 2009 und 2010: Prognose des ifo Instituts vom 21.12.2009; b) berechnet aus Befragungen der Creditreform.

3/2010 © ifo

Quelle: ifo Institut Dresden, ifo Konjunkturtest; Creditreform Dresden, AK VGR der Länder.

Zum Frühlingsbeginn hat sich die Stimmung in den Unternehmen deutlich aufgehellt. Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im März kräftig gestiegen. In Sachsen hat sich das Geschäftsklima ebenfalls stark verbessert. Die sächsischen Unternehmen haben ihre Lage insgesamt erheblich günstiger beurteilt als im Vormonat. In den Meldungen zu den Perspektiven zeigte sich zudem etwas mehr Zuversicht. Eine Klimaaufhellung war jüngst in allen betrachteten Bereichen – außer dem Einzelhandel – zu verzeichnen.

## **Verarbeitendes Gewerbe: Lageverbesserung**

Die Unternehmen im sächsischen verarbeitenden Gewerbe berichteten im März von einer erheblich günstigeren Nachfrage- und Auftragssituation. Sie haben ihre Geschäftslage erstmals seit Oktober 2008 wieder überwiegend mit „gut“ beurteilt. Auch in den Meldungen zu den Aussichten für das nächste halbe Jahr zeigte sich insgesamt mehr Optimismus. Gegenwärtig wird von per saldo rund jedem zehnten Befragungsteilnehmer eine Ausweitung der Produktion geplant. Die Exportmöglichkeiten wurden zudem abermals etwas günstiger beurteilt, was unter anderem im Zusammenhang mit der jüngsten Abwertung des effektiven Euro-Wechselkurses stehen dürfte.

## **Bauhauptgewerbe: Geräteauslastung steigt**

Im Bauhauptgewerbe wurde die Auftrags- und Geschäftslage im Vergleich zum Februar insgesamt weniger ungünstig bewertet. Den Angaben zufolge waren allerdings noch immer über 80 Prozent der Unternehmen von witterungsbedingten Behinderungen der Bautätigkeit betroffen. Normale Witterung unterstellt, dürfte die Geschäftslage in den kommenden Monaten dann aber von Nachholeffekten begünstigt werden. Die durchschnittliche Geräteauslastung lag im März saisonbereinigt bei knapp 69 Prozent und damit um rund vier Prozentpunkte höher als im Vormonat.

## **Handel: Verschiedene Trends**

Im sächsischen Handel stand jüngst einer Klimagebung im Großhandel eine Klimageintrübung im Einzelhandel gegenüber. Der Einzelhandelsumsatz ist den Meldungen zufolge in den vergangenen Monaten erneut unter das Vorjahresniveau gesunken. Im Großhandel dürfte sich die Umsatzentwicklung – nach einem Absatzeinbruch von rund 12 Prozent im Vorjahr – inzwischen aber gefestigt haben.

## **Zitat zum aktuellen Sachsenbarometer:**

„Die Umfrageergebnisse stimmen mit Blick auf die weitere Konjunktorentwicklung in Sachsen optimistisch, zumal sich mit dem Geschäftsklima vielfach auch die Beschäftigungsperspektiven verbessert haben. Der Druck auf dem Arbeitsmarkt hat den Angaben zufolge insgesamt etwas nachlassen.“

Dr. Gerit Vogt, wissenschaftlicher Mitarbeiter am ifo Institut für Wirtschaftsforschung, Niederlassung Dresden, Forschungsbereich: Konjunktur und Wachstum.

Das Sachsenbarometer ist der Wirtschaftsindikator der Sächsischen Zeitung. Er erscheint in Zusammenarbeit mit der Dresdner Niederlassung des ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung, und der Wirtschaftsauskunftei Creditreform.

*Das Sachsenbarometer für März 2010 wurde in der Sächsischen Zeitung (vgl. [www.sz-online.de](http://www.sz-online.de)) veröffentlicht.*